



Titelfoto: O. Borchert

Frieden im Blick

Friedenskirchengemeinde Schwerin

März April Mai 2025

Inhalt

| | |
|-------|--------------------------------------|
| 2-3 | Die Holzscheibe |
| 4-5 | Abschied und Neubeginn |
| 6-9 | Kirchenmusik |
| 10-11 | Fahrt nach Ohio |
| 12 | Herzlichen Glückwunsch! |
| 13 | Vater-Kind-Paddeln |
| 14-15 | Interview |
| 16-19 | Kinder, Kinder |
| 20 | Tauffest |
| 21 | Kirchentag, Frühjahrsputz |
| 22-24 | Gottesdienste |
| 25 | Gemeindekreise |
| 26-27 | Wochenpläne |
| 28-29 | Veranstaltungen |
| 30 | Offener Mittwoch, Seniorenföhling |
| 31-33 | Persönliches |
| 34-35 | Kontakt |
| 36 | Prävention und Impressum |

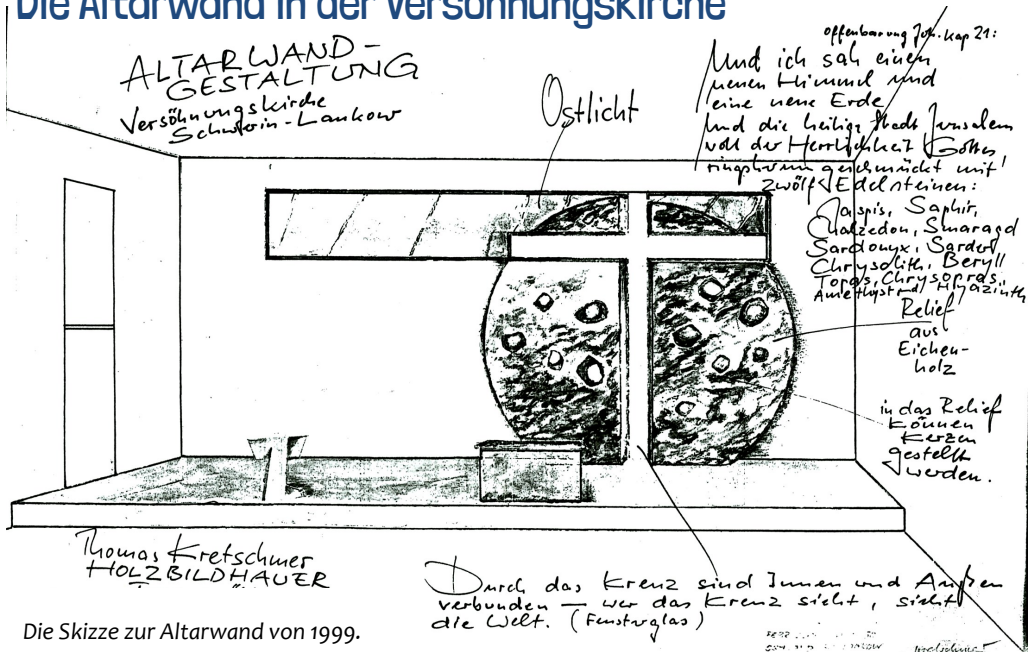
Vielleicht haben Sie auch schon einmal in der Versöhnungskirche gesessen, auf die große Holzscheibe geschaut und sich gefragt, was diese zu bedeuten hat. Dargestellt ist die gebrochene Erde, die ein Kreuz durchbricht bzw. zusammenhält. Durch das Kreuz hindurch schaut man nach draußen in die Welt.

Der Künstler Thomas Kretschmer aus Thüringen hat das Werk 1999/2000 zum Bau der Kirche aus Eichenholz geschaffen. Mit groben, fast ein wenig gewalttätigen Kettensägenschnitten hat er die Platten bearbeitet. Schaut man eine Weile hin, erkennt man Berge, Täler, Landschaften, aber auch Gestalten und Gesichter. Ich sehe darin immer die trockenen Landschaften des Heiligen Landes, wo Abraham, Isaak, Jakob und später Jesus umherzogen.

Eingearbeitet in die Platten sind zwölf Nischen mit zwölf Halbedelsteinen. Sie bringen symbolisch den Himmel auf die gebrochene Erde: „Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen“, schreibt der Seher Johannes (Offb. 21, 2). Die zwölf Tore der Stadt sind von zwölf Steinen: Jaspis, Saphir, Chalzedon, Smaragd,

Das Kreuz hält die gebrochene Welt

Die Altarwand in der Versöhnungskirche



Die Skizze zur Altarwand von 1999.

Sardonyx, Sarder, Chrysolith, Beryll, Topas, Chrysopras, Hyazinth und Amethyst.

Ebendiese Steine befinden sich auch in der Altarwand. Gemeindemitglieder, Freunde und der Bastelkreis haben sie gekauft.

Neben den zwölf Toren des himmlischen Jerusalems stehen die Steine auch für die Brustplatte aus Gold, die zum Gewand des Hohepriesters im Tempel gehörte. Sie stehen für die zwölf Stämme Israels. (2. Mose 28) Erster und zweiter Bund Gottes mit seinem Volk sind so in ihnen dargestellt. In beiden Bundesschlüssen hält Gott unsere gebrochene Welt zusammen.

Außerdem weisen sie auf die zwölf Jünger Jesu und zuletzt auch auf die zwölf Sternbilder des Tierkreises. Wenn Sie Ihr Sternzeichen kennen, können Sie Ihren eigenen Stein finden und sich hineinnehmen lassen in die Geschichte der gebrochenen Erde, die durch das Kreuz gehalten wird und der himmlischen Stadt entgegen geht.

Eine ausführliche Erklärung zur Altarwand können Sie im Gemeindebüro in Lankow ausleihen.

Klaus Kuske



Neuer Saugroboter in St. Paul

Seit kurzem verrichtet ein Saugroboter selbständig seinen Dienst in den Gängen der St. Paulskirche. Ich freue mich sehr über diese Erleichterung meiner umfangreichen Arbeit in der Kirche. Wir danken ganz herzlich Regina Wolf und Heiko Rohatzsch und ihrer Firma Brückenköpfe Schwerin, die diese Anschaffung mit ermöglicht haben.

Küster

Thomas Kalitta

Nachrichten aus der Schlossgemeinde



Die kleinste Schweriner Gemeinde hat im Dezember gewichtige Beschlüsse zu ihrer Zukunft gefasst.

Nach einer Gemeindeversammlung hat der Kirchengemeinderat beschlossen:

- den Verkauf des Anna-Hospitals als Gemeindehaus vorzubereiten,
- für die Sozialstation einen solventen und kompetenten Träger zu suchen, um deren Fortbestand zu sichern,
- die Pfarrstelle gemeinsam mit der Domgemeinde auszuschreiben,
- Fusionsverhandlungen mit der Domgemeinde aufzunehmen.

Die Friedensgemeinde wünscht den Geschwistern im Schloss Gottes Segen für die Zukunft! Foto: Kirche-mv.de

Abschied und Neubeginn



Am 8. Januar haben wir das Bernohaus entwidmet und Abschied genommen von den Räumen. Viele Tränen sind an dem Tag geflossen, viel Glaubenszuversicht war jedoch ebenso zu spüren. Die Räume in der Wossidlostraße sind inzwischen geräumt, die Buchstaben an der Außenwand werden demnächst abgenommen.

Der Kirchengemeinderat hat in seiner Sitzung Ende Januar zwei Dinge für die Zukunft beschlossen: Die Prinzipalstücke, also Altar, Lesepult und Taufe, gehen als Dauerleihgabe an die Emmaus-Kirchengemeinde im Süden von Schwerin. In Warsow soll eine Winterkirche eingerichtet werden, dafür werden sie verwendet. Es gibt die Idee, in der nächsten Zeit einen Ausflug dorthin zu machen. Außerdem wird der große Raum im Gemeindehaus Am Packhof in „Bernoraum“ umbenannt. Der traditionsreiche Name des ersten Schweriner Bischofs bleibt so in der Friedensgemeinde erhalten.

Die meisten Kreise aus dem ehemaligen Bernohaus treffen sich jetzt im Bernoraum. Der Literaturkreis mit Frau Dr. Rietzke wird zum Frühjahr in den Nachbarschaftstreff „Nebenan“ wechseln, bleibt also in der Weststadt.

kk

28. Tage Alter Musik Schwerin

27. bis 30 März 2025



Die diesjährigen Tage Alter Musik stehen im Zeichen eines besonderen Instruments. Die Viola da Gamba (also die Geige, die mit den Beinen festgehalten wird) war insbesondere in der Zeit der Renaissance und des Barock unverzichtbarer Bestandteil der Instrumentalensembles. In verschiedenen Größen gebaut, können sämtliche Klangschantierungen erzeugt werden. In der Musikaliensammlung der mecklenburgischen Landesbibliothek befindet sich eine historische Gambe aus dem Jahr 1778 aus der Werkstatt von Johann Joseph Stadlmann, die frisch restauriert im Rahmen der Tage Alter Musik erstmalig wieder erklingen wird. Das Festival beginnt am 27. März um 19.30 Uhr mit dem Eröffnungskonzert in der Schlosskirche unter dem Titel „in paradisum“. Am 28. März wird die Stadlmann-Gambe ab 18 Uhr im Festsaal des Landeskirchenamts in der Münzstraße vorgestellt. Der 29. März unter dem Titel „Saiten-Weisen“ bietet Kinder- und Familienkonzerte ab 11 Uhr in der Schlosskirche an. Abends am selben Tag wird im Kino unterm Dach der Volkshochschule der Film „Die siebente Saite“ vorgeführt. Den Abschluss der Tage Alter Musik bildet der 30. März, zunächst mit einem Gottesdienst um 11 Uhr in der St. Paulskirche unter dem Titel „Laudate! Lätare“ und dem Jugendkammerchor des Goethe-Gymnasiums, abends um 18 Uhr dann das Abschlusskonzert mit dem Schweriner Vocalensemble. Im Mittelpunkt wird auch der aus Schwerin stammende Komponist des 16. Jahrhunderts Thomas Mancinus stehen. Die Komponistin Birgitta Flick hat Fragmente seiner Werke zu zwei neuen Kompositionen zusammengeführt. In Verbindung mit Werken von Antonio Vivaldi und Dieterich Buxtehude entsteht ein beeindruckender musikalischer Bogen aus dem Frühbarock bis in die Moderne. Seien Sie herzlich eingeladen! Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information, Am Markt 14. Das genaue Programm findet sich in den ausliegenden Flyern sowie im Internet unter der Seite www.musikverein-mv.de.

Kirchenmusik im Gottesdienst

9. März in der St. Paulskirche

Am 9. März beginnt mit dem Sonntag Invokavit die Passionszeit. Die Friedenskantorei singt im Gottesdienst um 11 Uhr das Werk „via crucis“ von Franz Liszt. Dabei handelt es sich um die 14 Stationen des Kreuzwegs, die an den Leidensweg Christi von der Gefangennahme bis zur Kreuzabnahme und seinem Begräbnis reichen. Gesetzt für Orgel, Bariton und Chor, entsteht ein dichter Bogen, in dem Liszt treffende musikalische Motive für die einzelnen Bilder findet. Zugleich werden die diesjährigen Konfirmanden kurze Impulse zu den einzelnen Stationen vortragen, und sich so der Gemeinde vorstellen. Es ist dieses Jahr eine besonders große Gruppe: 27 Jungen und Mädchen werden am Pfingstsonntag konfirmiert.

An der Orgel spielt Friedemann Braun, Bariton ist Jaewon Kim.



Vor- und Hauptkonfirmanden beim Konfiwochenende in Wittenberg 2024. Foto: K. Kuske

Zur Zukunft der Kirchenmusik in Schwerin

Umstellung Ende 2025

In Schwerin gibt es zwei große Kantoreien, die Friedens- und die Domkantorei, und zwei große Orgeln, die Ladegast-Orgel im Dom und die Frieze-Orgel in der Paulskirche. Das rechtfertigte bisher zwei Stellen für Kirchenmusiker mit besonderem künstlerischen Schwerpunkt (sogenannte A-Kantorenstellen). Aufgrund geringer werdender Mitgliederzahlen und daraus resultierend geringerer Einnahmen hat die Kirchenkreissynode einen neuen Stellenplan beschlossen, der am 1.1.2026 in Kraft tritt. Dieser Stellenplan sieht für Schwerin nur noch *eine* A-Kantorenstelle vor. Die übrigen Stellenanteile der einzelnen Gemeinden ergeben zusammen noch *eine* weitere hauptamtliche Kantorenstelle (B-Kantor), von der eine halbe Stelle mit Cornelia Kurek besetzt ist.

Domkantor Jan Ernst tritt zum 1.11.2025 in die Ruhephase seiner Altersteilzeit ein. Dadurch entsteht das Problem, dass aufgrund des Stellenplanes seine Stelle nicht wiederbesetzt werden kann. In dieser Notlage haben sich Kantor Christian Domke und die Friedensgemeinde bereit erklärt, mit der Domgemeinde Gespräche darüber zu führen, ob und wie man die Arbeit von Kantor Domke zwischen beiden Gemeinden aufteilen könnte. Diese Bereitschaft zum Teilen der Kantorenstelle ist insofern bemerkenswert, weil ein Grund für die Fusion zur Friedensgemeinde im Erhalt der Stelle eines hauptamtlichen Kirchenmusikers bestand.

Parallel dazu haben sich viele unterschiedliche Personen, von Gemeinde- und Kantoreimitgliedern bis zu den Professoren für Kirchenmusik und den Kantor:innen an den Hamburger Hauptkirchen und LKMD Konja Voll, für den Erhalt der Kantorenstelle am Schweriner Dom eingesetzt.

Propst Marcus Antonioli hat daraufhin angeboten, dass vom Kirchenkreis übergangsweise eine halbe Kantorenstelle finanziert werden könnte, sodass neben der Stelle von Kantor Domke eine weitere ganze hauptamtliche Kirchenmusikerstelle für Schwerin ausgeschrieben und besetzt werden könnte. Diese Zwischenfinanzierung ist

möglich, weil auf Ländereien der Stiftung Alte Waisenhausgärten eine Windkraftanlage entstehen wird. Die Erträge kommen den Schweriner Kirchengemeinden für die Kinder- und Jugendarbeit zugute. Das Windrad wird voraussichtlich so hohe Erträge abwerfen, dass davon dauerhaft eine halbe Gemeindepädagogen-Stelle finanziert werden kann, wodurch wiederum eine halbe Stelle für die Kirchenmusik frei wird.

Die Friedens- und die Domgemeinde haben in Gesprächen mit LKMD Konja Voll und dem Propst beschlossen, dass beide hauptamtlichen Kirchenmusiker in beiden Gemeinden tätig sein sollen, wobei Christian Domke als A-Kantor den Titel "Domkantor" erhält.

Die B-Kantorenstelle soll mit einem deutlich anderen kirchenmusikalischen Schwerpunkt im Bereich der Popularmusik ausgeschrieben werden, wobei der/die zukünftige Kantor:in auch das gottesdienstliche Orgelspiel übernehmen können soll.

Beide Kantoren werden nicht mehr in den jeweiligen Gemeinden angestellt sein. Friedens- und Domgemeinde werden einen Gemeindeverband als Anstellungsträger bilden. Beide Gemeinden finanzieren gemeinsam die Kantorenstellen. Der Gemeindeverband regelt die Dienstaufsicht und auch die Aufteilung der Arbeitsbereiche. Die Arbeit beider Kantoren soll nicht nur der Dom- und Friedensgemeinde, sondern der ganzen Stadt zugutekommen.

Weil es nur noch einen A-Kantor gibt, wird es mit dem Ruhestand von Domkantor Jan Ernst eine einzige Kantorei geben. Alle Beteiligten sind sich der Schwierigkeiten des Zusammenwachsens zweier so großer Chöre zu einem bewusst. Mit einem gemeinsamen Chorwerk soll am 1.11. begonnen und so das Zusammenwachsen erleichtert werden.

Der Kirchengemeinderat



Fotos: privat

Bei Freunden in Ohio

Siebzehn Menschen aus Schwerin waren unterwegs

Eine Gruppe aus der Friedensgemeinde war im Herbst auf großer Amerikafahrt. Am 22. Oktober trafen wir uns frühmorgens in Hamburg auf dem Flughafen. Die Reise ging über Frankfurt nach Detroit. Dort kamen wir in einem Motel unter: Amerika genau so, wie man es sich vorstellt. Breite Straßen, keine Bürgersteige, riesige Malls. Erschreckt hat uns, wie heruntergekommen die einstige Autostadt teilweise ist.

Drei Tage später ging es mit Mietwagen am Eriesee entlang nach Columbus, der Hauptstadt Ohios. Im Vorort Upper Arlington steht unsere Partnerkirche, die Holy Trinity Lutheran Church. Pastor Steve Wachtman nahm uns in Empfang und führte gleich durch den Stadtteil. Dort gibt es Bürgersteige! Am Abend kamen die Gastfamilien zum Barbecue im Pfarrgarten und wir bezogen unsere Quartiere. Alle von uns waren hoch erfreut über die Gastfreundschaft der Amerikaner.

Für die nächsten Tage hatte Steve uns ein reiches Programm zusammengestellt: wir gingen wandern, schauten uns Columbus an, besuchten ein Dorf der Amish-People (das sind die, die keine moderne Technik besitzen, sondern in Pferdekutschen fahren und keine Telefone haben). Im lutherischen Seminar in Columbus lernten wir etwas über die Lutherische Kirche in Amerika (ELCA). Sie ist liberal und weltoffen. Im Seminarhaus steht eine Lutherstatue mit Regenbogenfahne. Das absolute Erlebnis war das Football-Spiel im Ohio State Stadion: Alle Schweriner Einwohner würden dort hineinpassen.

Am Sonntagmorgen arbeiteten einige von uns bei der dortigen Version der Tafel mit und versorgten viele Menschen mit einer Mahlzeit. Anschließend gab es einen ganz wunderbaren Festgottesdienst zum Reformationstag. Ich durfte die Predigt zu dem reformatorischen Text halten: „Der Mensch wird gerecht allein aus Glauben, nicht aus den Werken des Gesetzes.“ (Röm 3,28). Trotz meines starken deutschen Akzentes scheinen mich alle verstanden zu haben. Als Gastgeschenk haben wir unseren Freunden einen großen Herrnhuter Stern mitgebracht. Das hat große Freude ausgelöst. Der Stern hängt zur Advents- und Weihnachtszeit nun auch dort in Columbus.

Uns allen war diese Reise ein ganz großes Erlebnis. Die weltweite Christenheit ist eine so wunderbare Sache. Ein Gegenbesuch ist schon geplant. Wir überlegen, ob wir uns vielleicht 2026 nach Sacele in Rumänien auf den Weg machen und unsere Partnergemeinde dort besuchen. Das wird vermutlich sehr anders werden!

Klaus Kuske

Herzlichen Glückwunsch, liebe Anne-Kathrin Schenk!



Am 1. Februar 2015 hat Pastorin Schenk ihren Dienst in der damaligen Versöhnungsgemeinde aufgenommen. Nach ihrem Vikariat in Plau am See war die Familie schon ein Jahr zuvor in ein gemietetes Haus in Friedrichsthal gezogen. Zuerst stand die Geburt der zweiten Tochter an, bevor sie dann am 1. Februar von Propst Antonioli ordiniert wurde.

Bis Ende 2019 waren wir beide Versöhnungspastoren, dann wechselte ich in die damalige Paulsgemeinde. Zu der Zeit standen wir schon mitten in den Fusionsverhandlungen. Am 1. März 2021 wurde die Friedensgemeinde gegründet und Anne Schenk und ich waren wieder Kollegen. Nach der Renovierung des Pfarrhauses in der Gadebuscher Straße zog Familie Schenk dort ein. Seit dem Weggang von Pastorin Helmers 2022 sind wir beide nun mit jeweils 100 % Stellenumfang Pastoren der Friedensgemeinde. (Die bisher existierende 3. Pfarrstelle mit 50 % wird leider nicht wieder besetzt und fällt mit dem neuen Stellenplan ab 2026 weg.)

Seit der Gründung der Friedensgemeinde hat Pastorin Schenk die Geschäftsführung inne und versieht diese sehr umfangreiche Aufgabe mit großem Geschick - ein Gewinn für die Gemeinde!

Irgendwann wird jetzt das „Zehn-Jahres-Gespräch“ geführt, der sogenannte Pastoren-TÜV. Propst, KGR und Pastorin ziehen dazu Bilanz der zehn Jahre und schauen auf die Zukunft. Ob Propst Antonioli das noch organisieren wird, ist fraglich, weil er im Sommer nach Kiel ins Landeskirchenamt wechselt.

Am 2. Februar hat der KGR Anne Schenk im Gottesdienst gratuliert. Dem schließe ich mich aus vollem Herzen an: Liebe Anne, wie gut ist es, dass Du unsere Pastorin bist! Ich freue mich auf unsere weitere Zusammenarbeit.

Dein

Klaus

Foto: H.H. Bode

Vater-Kind-Paddeln

30. Mai bis 1. Juni; Sternberger Burg; Anmeldung über klaus.kuske@elkm.de

Ein Wochenende sind wieder Väter mit Söhnen und Töchtern unterwegs. Wie im vergangenen Jahr zelten wir auf dem Campingsplatz Sternberger Burg und machen von dort aus Tagestouren auf Warnow und Mildenitz. Beginn ist am Freitag um 18:00 Uhr, Ende nach

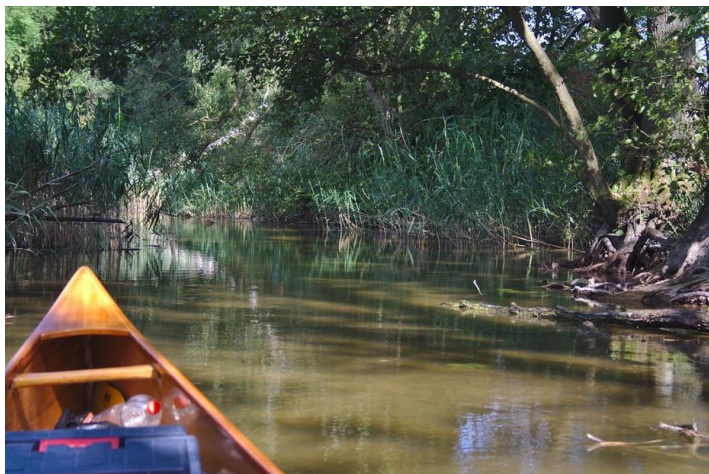
einer kürzeren Tour am Sonntag gegen 15:00 Uhr.

Ich freue mich sehr auf Euch!

Euer

Klaus Kuske

Fotos: privat



„Jesus Christus bleibt der Herr“

Interview mit Baptistenpastor Bernd Rogasch

Der Verabschiedungsgottesdienst von Pastor Bernd Rogasch findet am 30. März um 10 Uhr in der EFG am Mühlenscharn statt. Pastorin Anne-Kathrin Schenk wird mit einer kleinen Abordnung dabei sein.

Ende Januar, Anfang Februar hat sie mit ihm gesprochen.



A.-K. Schenk: Bernd, Du blickst auf viele, viele Berufsjahre zurück - kannst Du einen Moment benennen, der Dir besonders eindrücklich in Erinnerung geblieben ist?

B. Rogasch: Ich erinnere mich besonders an die Jahre, in denen ich eine Berufung erfahren habe. Das waren die 2. Hälfte der 70er Jahre und der Anfang der 80er Jahre. Das Schöne war, dass meine Frau vom Tag unseres Kennenlernens (1976) an diese Berufung mitgetragen hat.

A.-K. Schenk: Welcher Bibelvers ist Dir in Deinen Dienstjahren besonders ans Herz gewachsen und warum?

B. Rogasch: „Gott hat uns nicht gegeben einen Geist der Verzagtheit, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“, 1. Timotheus 1,7. Das war mein Taufspruch am 1. Oktober 1972. Der Geist Gottes hat mich immer wieder von Verzagtheit befreit und mir Kraft, Liebe und Besonnenheit geschenkt.

A.-K. Schenk: Welche Arbeit wirst Du nicht vermissen? Oder gibt es da nichts?

B. Rogasch: Lange Sitzungen gehören nicht zu meinen Lieblingsbeschäftigungen, aber ich habe selbst dazu beigetragen, dass Sitzungen lang wurden.

A.-K. Schenk: Wie schätzt Du unsere Zusammenarbeit in der ACK und in der Ökumene ein? Was ist gut? Woran könnten wir weiterarbeiten?

B. Rogasch: Die Zusammenarbeit mit Christen anderer Gemeinden habe ich als wohltuend erlebt. Im Blick habe ich unsere bilaterale Zusammenarbeit unter uns Nachbarn, also zwischen der Versöhnungsgemeinde / später Friedenskirche und der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, im Mühlenscharrn. Ich denke aber auch an das Miteinander der Gemeinden bei Gebetsabenden und Abschlussgottesdiensten der Evangelischen Allianz und an die Gottesdienste in der Schelfkirche und im Dom, auf dem Markt, dem alten Garten und im Schlossinnenhof. Sehr gern erinnere ich mich an ProChrist 2000 im Kino, wo wir uns kennengelernt haben. Da bist Du noch nicht Pastorin gewesen. Die Zukunft der Kirche wird eine ökumenische sein. Von daher sind wir berufen, die Einheit, die wir in Jesus Christus haben, weiterhin zu gestalten.

A.-K. Schenk: Wenn Du auf die Zukunft der Gemeinde blickst - was möchtest Du Ihnen mitgeben?

B. Rogasch: Ich freue mich – und das gilt für alle Gemeinden – wenn Jesus Christus der Herr und Mittelpunkt unserer Gemeinden ist und bleibt und für viele einzelne noch wird.

A.-K. Schenk: Worauf freust Du Dich am meisten im Ruhestand?

B. Rogasch: Ich habe viele Bücher, die ich noch nicht gelesen habe. Das werde ich auch nicht mehr schaffen, sie alle zu lesen, aber einige – zuerst Biographien und historische Bücher – will ich gern zur Hand nehmen.

A.-K. Schenk: Ich wünsche Dir im Namen unserer Friedensgemeinde einen gesegneten Ruhestand!

Monatsspruch April 2025

**Brannte nicht
unser Herz in uns,
da er mit
uns redete?**

Lukas 24,32



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Neues Leben beginnt

Der Frühling ist eine Zeit wo das Leben wieder erwacht.

Die Insekten fangen an sich wieder zu bewegen.

Die Vögel haben wieder frisches Futter.


Die Bäume bekommen ihre Blätter zurück
und die Blumen machen Städte wieder bunt.

Mitten im Frühling feiern wir Ostern

Zu Ostern etwas ähnliches passiert, was wir bis heute feiern.

Jesus ist gestorben und nach drei Tagen zum Leben erwacht..

Fast wie die Natur im Frühling.



Mach mal mit deiner Familie einen kleinen Frühlingsspaziergang. Suche da die Blumen die hier aufgemalt sind und male sie mit der richtigen Farbe aus.

Kinder, Kinder



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Filmnacht für alle

Samstag, den 22. März ab 17.00 Uhr, sind alle Kinder herzlich eingeladen in die Versöhnungskirche. Wir wollen Filme schauen, miteinander spielen, gemeinsam essen und eine kleine Abendandacht feiern. Am Morgen danach frühstücken wir gemeinsam und feiern um 11.00 Uhr einen Familiengottesdienst. Herzliche Einladung!

Gedenkstättenfahrt im Mai

Vom 8. bis 11. Mai 2025 laden Reinhard Sorge und ich alle interessierten Kinder ab elf Jahren zu einer besonderen Bildungsfahrt ein. Gemeinsam fahren wir nach Dannenberg, wo wir im Gemeindehaus übernachten werden.

Von dort aus unternehmen wir verschiedene Ausflüge, darunter eine Fahrt zum ehemaligen Konzentrationslager Neuengamme. Dort setzen wir uns mit der Geschichte des Lagers auseinander und beschäftigen uns mit Schicksalen von Menschen, die dort inhaftiert waren. Ein besonderer Schwerpunkt unserer Reise wird außerdem auf den mutigen Helferinnen und Helfern liegen, die während der NS-Zeit Menschen vor der Verfolgung gerettet haben. Wenn du Interesse hast, melde dich bei mir oder Reinhard – dann erhältst du weitere Informationen.

Monatsspruch März 2025

**Wenn bei dir ein Fremder
in eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.**

Levitikus 19,33

Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Rückblick

Im Dezember haben wir im Gemeindehaus Am Packhof einen wunderbaren Abend miteinander verbracht. Gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen haben wir einen *Keksback-Marathon* veranstaltet – eine Zeit voller Spaß, Kreativität und natürlich leckerer Kekse!

Wir haben Teig gerollt, ausgestochen, gebacken, verziert und genascht – und am Ende alle stolz unsere prall gefüllten Keks-Tüten nach Hause getragen. Natürlich durfte auch der Genuss von leckeren Crêpes und Sandwiches nicht fehlen.

Es war ein tolles Erlebnis, das uns allen viel Freude bereitet hat – und eines ist sicher: Das schreit nach einer Wiederholung!

Aktion „Kinder gegen Kinderarbeit“

Im vergangenen Jahr haben wir wieder unsere Aktion „Kinder gegen Kinderarbeit“ gestartet. Der Auftakt fand mit einem Familiengottesdienst statt, bei dem auch Cornelia Olivier von der Kindernothilfe zu Gast war. Ein Anspiel über Kinderarbeit in Guatemala, informative Beiträge und passende Lieder haben das Thema lebendig gemacht. Nach dem Gottesdienst haben wir gemeinsam typische Speisen aus Guatemala gegessen.

Dann begann die Aktion. Mit großer Unterstützung von Raimo Sump haben wir Waffeln gebacken, Pakete gepackt und Basare in Kitas, auf dem Markt und im Augustenstift veranstaltet.

Besonders toll war die Beteiligung der Schulen:

Die Grundschule „Schweriner Nordlichter“ hat einen Lesemarathon organisiert. An einem Tag hat Bischof Tilmann Jeremias den Kindern Geschichten vorgelesen – ein echtes Highlight!

Auch die Heinrich-Heine-Schule beteiligte sich.

Das Ergebnis war großartig, und wir sind gespannt auf die endgültigen Zahlen. Schon jetzt bin ich sehr dankbar für die großartige Unterstützung und den unermüdlichen Einsatz aller Beteiligten!

Eure Gemeindepädagogin Kerstin Blümel

Tauffest am 22. Juni

Unser erstes großes Taufest am Zippendorfer Strand rückt immer näher.

Ab sofort finden Sie weitere Informationen und die Möglichkeit auch zur Online-Anmeldung auf <https://www.kirche-mv.de/tauffest-schwerin>.

Auf zwei besondere Termine im Vorfeld möchten wir Sie noch hinweisen: Am 5. Juni in der Petruskirche und am 11. Juni im Gemeindehaus der Paulskirche am Packhof 8 finden jeweils um 18 Uhr Workshops zum Basteln der Taufkerzen für die Taufen beim Fest statt. Sie brauchen nichts außer ein wenig Kreativität und Geduld mitbringen, das Material stellen wir.

Die Leitung hat Regina Haubold.



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Monatsspruch Mai 2025

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20





Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April – 4. Mai 2025

Wir fahren wieder! Konfis, Jugendliche, Erwachsene. Fahrt mit dem Bus der AST, Übernachtung in Schulen. Anmeldungen ab sofort in den Gemeindebüros oder über klaus.kuske@elkm.de.

Offene Kirche 2025

Vorbereitungstreffen

am 15. April um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Am Packhof

Am 1. Mai startet die neue Saison der Offenen Kirche. Wir laden alle bisherigen und zukünftigen Kirchenwächter ein, um die Details zu besprechen.

Thomas Kaletta und Klaus Kuske

Frühjahrsputz

**an der Versöhnungskirche
und der St. Paulskirche**

Sonnabend, 5. April, 9:00 bis 13:00 Uhr

Arbeiten außen und innen

bitte Reinigungsgeräte mitbringen

wir bitten um zahlreiche Teilnahme

Der Bauausschuss





Passionsandachten

Die sieben Zeichen Jesu im Johannesevangelium

Mittwochs, 18:15 Uhr in der St. Paulskirche

5. März • 12. März • 19. März • 26. März • 2. April • 9. April • 16. April

Gottesdienste im März

| | | | | |
|----------|------------|-------|---|---|
| 2. März | Versöhnung | 9:30 | A. Schenk | |
| | St. Paul | 11:00 | Bibelwochengottesdienst, K. Kuske | |
| 9. März | St. Paul | 11:00 | Vorstellung der Konfirmanden 2025 „Via crucis“ von Franz Liszt | |
| 16. März | Versöhnung | 9:30 | |  |
| | St. Paul | 11:00 | M. Wiechert |  |
| 23. März | Versöhnung | 11:00 | Familiengottesdienst, K. Blümel, R. Sorge Posaunenchor | |
| 30. März | St. Paul | 11:00 | C. Ogilvie, im Rahmen der „Tage Alter Musik“ | |

Gottesdienste im April

| | | | | |
|-----------|------------|-------|-------------|--|
| 6. April | Versöhnung | 9:30 | A. Schenk | |
| | St. Paul | 11:00 | M. Wiechert | |
| 13. April | St. Paul | 11:00 | A. Schenk | |


Karfreitag und Ostern siehe rechte Seite

| | | | | |
|-----------|------------|-------|----------|--|
| 27. April | Versöhnung | 11:00 | K. Kuske | |
|-----------|------------|-------|----------|--|

Gottesdienste zu Ostern

| | | | | |
|----------------------------------|----------------|-------|--|---|
| 17. April Grün- donnerstag | St. Paul | 11:00 | Tischabendmahl im Bernoraum Am Packhof 8, K. Kuske |  |
| | Versöhnung | 18:00 | Tischabendmahl für Familien, A. Schenk |  |
| 18. April Karfreitag | St. Paul | 11:00 | A. Schenk | |
| | Versöhnung | 15:00 | Stiller Gottes zur Sterbestunde, K. Kuske | |
| 20. April Oster- sonntag | St. Paul | 6:00 | Osternacht, A. Schenk, F. Seeger | |
| | Alter Friedhof | 8:00 | Andacht mit dem Posaunenchor ab 7:30 Uhr Bläsermusik | |
| | Versöhnung | 9:30 | Familiengottesdienst mit Agapemahl, K. Blümel, R. Sorge | |
| | St. Paul | 11:00 | Festgottesdienst, A. Schenk, K. Kuske Posaunenchor |  |
| 21. April | St. Paul | 11:00 | Musikalischer Gottesdienst zum Ostermontag, K. Kuske | |

Gottesdienste im Mai

| | | | | |
|-----------------------------|--|-------|----------------------|---|
| 4. Mai | Versöhnung | 9:30 | | |
| | St. Paul | 11:00 | M. Wiechert | |
| 11. Mai | St. Paul | 11:00 | K. Kuske | |
| 18. Mai | Versöhnung | 9:30 | A. Schenk |  |
| | St. Paul | 11:00 | K. Kuske, Kinderchor |  |
| 25. Mai | Lewenberg | 10:00 | Diakoniesonntag | |
| | Versöhnung | 11:00 | A. Schenk | |
| 29. Mai Himmel- fahrt | 11:00 Ausfluggottesdienst in Alt Meteln, M. Seefeld und A. Schenk Start Radtour 9:30 Paulskirche, 10:00 Versöhnungskirche | | | |

Gottesdienste in den Pflegeheimen

Haus Lankow

Mittwoch, 10:00 Uhr, mit Diakon R. Sorge

12. März • 9. April • 7. Mai

Haus Seeblick

Mittwoch, 10:00 Uhr, mit Pastor K. Kuske und S. Lübke (Klavier)

Ostern: 23. April • 21. Mai

Haus am Mühlenberg

Dienstag, 10:00 Uhr mit Diakon R. Sorge

11. März • 8. April • 6. Mai

Богослужіння української православної церкви в церкві Св. Павла

1 та 15 березня о 10:00 год

12 та 26 квітня о 10:00 год

10 та 24 травня о 10:00 год

Ukrainisch-Orthodoxe Gottesdienste in der St. Paulskirche

1. und 15. März, 10:00 Uhr

12. und 26. April, 10:00 Uhr

10. und 24. Mai, 10:00 Uhr



Gemeindegruppen

Bibel und Gespräch

am 3. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr im Gemeindehaus Am Packhof 8

- | | |
|-----------|---|
| 18. März | LSI i.R. Heinrich Stühmeyer, Predigttext des kommenden Sonntags |
| 15. April | Pastor i.R. Herbert Manzei, Predigttext Karfreitag oder des kommenden Sonntags |
| 20. Mai | Pastorin Ulrike von Maltzahn-Schwarz |

Literaturkreis

am 2. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr mit Frau Dr. Rietzke
im März im Gemeindehaus Am Packhof 8,

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 11. März | Frühlingslieder und Gedichte |
| ab April im Nachbarschaftstreff "Nebenan", Lessingstr. 26a | |
| 8. April | Josef Bor: Theresienstädter Requiem |
| 6. Mai | Mascha Kaleka, Lyrik und Leben |

Bibelkreis

Donnerstag um 14:30 Uhr mit Pastor Kuske im Gemeindehaus Am Packhof 8

- | | |
|--------------------|--|
| 6. März: | Die sieben Zeichen im Johannesevangelium |
| (Ausfall im April) | |
| 8. Mai | Der Sonntag Jubilate und seine Texte |

Kreative Paulanerinnen

Dienstag um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Am Packhof 8

1. April, 15. April, 13. Mai

Wochenplan Kinder, Konfis, Jugendliche

Montag

| | | |
|---------------|---------------------|-------------------|
| 15:15 - 16:15 | Offene Kinderkirche | Am Packhof 8 |
| 16:15 | Kinderchor | Am Packhof 8 |
| 17:00 - 18:00 | Christenlehre | Versöhnungskirche |

Dienstag

| | | |
|---------------|---------------------------|-------------------------|
| 14:30 - 15:15 | Christenlehre | Hort Lankower Spielhaus |
| 16:00 - 17:30 | Pfadfinder (6 - 12 Jahre) | Versöhnungskirche |
| 16:30 - 18:00 | Konfirmanden (8. Klasse) | Versöhnungskirche |
| 18:00 - 21:00 | Holy (junge Erwachsene) | Versöhnungskirche |

Mittwoch

| | | |
|---------------|--------------------------------|-------------------|
| 10:00 - 12:00 | Krabbelgruppe | Versöhnungskirche |
| 16:30 - 17:30 | KleineKinderKirche (monatlich) | Dom |

Donnerstag

| | | |
|---------------|-----------------------------|-----------------------|
| 14:30 - 15:15 | Christenlehre | Hort Brinckman-Schule |
| 16:30 - 18:00 | Vorkonfirmanden (7. Klasse) | Am Packhof 9 |

Freitag

| | | |
|---------------|------------|-------------------|
| 16:00 - 17:00 | Pfadfinder | Versöhnungskirche |
|---------------|------------|-------------------|

Wochenplan Erwachsene

Montag

| | | |
|-------|-----------------------------------|-------------------|
| 17:30 | Selbsthilfegruppe „Neues Leben“ | Versöhnungskirche |
| 19:30 | Posaunenchor der Friedensgemeinde | Versöhnungskirche |

Dienstag

| | | |
|-------|--|--|
| 10:00 | Seniorentanz | Versöhnungskirche |
| 14:00 | Bastelkreis 14tägig | Versöhnungskirche |
| 17:00 | Bibel und Gespräch, 18. März, 15. April, 20. Mai | Bernoraum, Packhof 8 |
| 17:00 | Literaturkreis, 11. März, 8. April, 6. Mai | Am Packhof 8, ab April: „Nebenan“ Weststadt |
| 19:00 | Paulsstammtisch, 11. März, 15. April, 13. Mai | Das Martins |
| 19:00 | Kreative Paulanerinnen 1. und 15. April, 13. Mai | Am Packhof 8 |

Mittwoch

| | | |
|-------|---------------------------------------|----------------------|
| 9:45 | Frauenfrühstück, 3. Mittwoch im Monat | Versöhnungskirche |
| 14:30 | Offener Mittwoch | Bernoraum, Packhof 8 |
| 17:00 | Stille Zeit | Bernoraum, Packhof 8 |
| 19:30 | Kantorei | Versöhnungskirche |

Donnerstag

| | | |
|-------|-----------------------------|----------------------|
| 14:30 | Bibelkreis, 6. März, 8. Mai | Bernoraum, Packhof 8 |
| 16:00 | Grüne Damen und Herren | Versöhnungskirche |
| 18:00 | Linedance | Versöhnungskirche |
| 20:00 | Schweriner Vocalensemble | Am Packhof 8 |

Veranstaltungen

im März

| | |
|---|--|
| Mittwoch, 5. März 18:00 Uhr | Beginn der wöchentlichen Passionsandachten in der St. Paulskirche „Die sieben Zeichen“, Johannesevangelium |
| Freitag, 7. März 19:00 Uhr | Weltgebetstag der Frauen 2025 Stadtweiter Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Versöhnungskirche-Lankow |
| Sonntag, 9. März 11:00 Uhr | Die Friedenskantorei singt im Gottesdienst Franz Liszt, „via crucis“, (siehe Seite 7) |
| Dienstag, 11. März 10:00 Uhr | Treffen des Besuchsdienstes in der Versöhnungskirche |
| Donnerstag, 13. März 14:30 | SeniorengGeburtstagsfeier in der Versöhnungskirche für alle Jubilare der Gemeinde, die im Dezember, Januar und Februar Geburtstag hatten |
| Freitag, 14. März bis Sonntag, 16. März | Konfi-Fahrt nach Ratzeburg |
| Donnerstag, 27. März bis Sonntag, 30. März | Tage Alter Musik; Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den ausliegenden Flyern 30. März Abschlusskonzert in der Paulskirche um 18:00 Uhr |

im April

| | |
|---|---|
| Sonnabend, 5. April 9:00 bis 13:00 Uhr | Frühjahrsputz im Gemeindehaus Am Packhof 8 und rund um die St. Paulskirche sowie in und um die Versöhnungskirche-Lankow |
| Sonnabend, 5. April 17:00 Uhr | Konzert mit dem Collegium musicum in der Versöhnungskirche |
| Donnerstag, 10. April 18:00 Uhr | Jugendkreuzweg im Dom |
| Dienstag, 15. April 15:00 Uhr | Treffen der Ehrenamtlichen „Offene Kirche“ im Gemeindehaus Am Packhof 8 Einführung der Kirchenwache |
| Ostersonntag, 20. April 8:00Uhr | Andacht auf dem Alten Friedhof (Christusplatz) mit dem Posaunenchor der Friedensgemeinde |
| Ostersonntag, 20. April 7:30 Uhr | Osterfrühstück im Bernoraum Am Packhof 8 zwischen den Gottesdiensten |

| | |
|--|--|
| Freitag, 25. April 9:30 - 11:00 Uhr | Kirchenerkundung und Picknick der Weinbergschule in der Versöhnungskirche |
|--|--|

im Mai

| | |
|--|------------------------|
| Mittwoch, 30. April bis Sonntag, 4. Mai | Kirchentag in Hannover |
|--|------------------------|

| | |
|-------------------------------|---|
| Mittwoch, 7. Mai 14:30 Uhr | Seniorenfrühling im Gemeindehaus St. Paul Am Packhof 8, für alle Senioren der Gemeinde |
|-------------------------------|---|

| | |
|--|---|
| Donnerstag, 8. Mai bis Sonntag, 11. Mai | Gedenkstättenfahrt für Kinder ab 11 Jahren mit Kerstin Blümel und Reinhard Sorge |
|--|---|

| | |
|-------------------------------|--|
| Sonntag, 11. Mai 17:00 Uhr | Frühlingskonzert des Posaunenchor der Friedensgemeinde in der Kirche St. Paul zu Jubilate |
|-------------------------------|--|

| | |
|---------------------------------------|---|
| Sonntag, 18. Mai 11:00 Uhr Kantate | Der Kinderchor unserer Gemeinde singt im Gottesdienst in der Kirche St. Paul |
|---------------------------------------|---|

| | |
|---------------------|---|
| Donnerstag, 22. Mai | Ausgabe des neuen Gemeindebriefes in den Gemeindehäusern |
|---------------------|---|

| | |
|-------------------------------|---|
| Sonntag, 25. Mai 11:00 Uhr | Diakonie-Sonntag; Gottesdienst auf dem Gelände von Sozjus am Lewenberg |
|-------------------------------|---|

| | |
|--|--------------------------------------|
| Donnerstag, 29. Mai Christi-Himmelfahrt | Ausflug der Gemeinde nach Alt Meteln |
|--|--------------------------------------|

| | |
|--|---|
| Mittwoch, 28. Mai bis Freitag 30. Mai | Chor-Fahrt der Kantorei nach Schweden mit Konzert in Uppsala |
|--|---|

| | |
|--|---|
| Freitag, 30. Mai bis Sonntag, 1. Juni | Vater-Kind-Paddeln, Campingplatz Sternberger Burg |
|--|---|

Vorschau

| | |
|-------------------------------|--|
| Sonntag, 8. Juni 17:00 Uhr | Eröffnung des Orgelsommers in St. Paul |
|-------------------------------|--|

| | |
|--|--|
| Freitag, 20. Juni bis Sonntag, 22. Juni | Pfadfinderlager in Lankow mit Reinhard Sorge |
|--|--|

| | |
|-------------------|----------------------------------|
| Sonntag, 22. Juni | Tauf-Fest am Zippendorfer Strand |
|-------------------|----------------------------------|

| | |
|----------------|--|
| 28. + 29. Juni | Gemeindefest rund um die St. Paulskirche |
|----------------|--|

| | |
|------------------|--|
| 28. bis 31. Juli | Kinder-Sommer-Freizeit in und um die Versöhnungskirche Lankow |
|------------------|--|

| | |
|--------------------|---|
| 10. bis 16. August | Familienrüstzeit in Schweden mit Kerstin Blümel |
|--------------------|---|

Offener Mittwoch

14:30 Uhr mit Diakon Reinhard Sorge

im Bernoraum Am Packhof 8

Der große Gruppenraum im Gemeindehaus Am Packhof 8 heißt jetzt offiziell „Bernoraum“. So hat es der KGR auf Anregung ehemaliger Bernomitglieder beschlossen.



Der Mai ist gekommen



Seniorenfrühling

am 7. Mai um 14:30

im Gemeindehaus St. Paul

für alle Senioren der Gemeinde

Kontakt

Fotos: Olbor / privat



Pastorin Anne-Kathrin Schenk

1. Vorsitzende KGR
Gadebuscher Straße 145, 19057
anne-kathrin.schenk@elkm.de
0385 / 34 334 386



Andreas Ziemann

2. Vorsitzender KGR
Tel. 0385 / 4 883 580



Pastor Klaus Kuske

Am Packhof 9, 19053
klaus.kuske@elkm.de
0385 / 557 660



Diakon Reinhard Sorge

reinhard.sorge@elkm.de
01578 / 5 801 654



Gemeindepädagogin

Kerstin Blümel

kerstin.bluemel@elkm.de
0160 / 98 016 574



Vikar Felix Seeger

felix.seeger@elkm.de



Der neue Kollege in der St. Paulskirche

saug.roboter@elkm.de
0385 / 710 609



Imke Papke

Gemeindebüro Lankow / Versöhnungskirche

Ahornstraße 2a, 19057

schwerin-frieden-lankow@elkm.de 0385 / 4 867 147

Mittwoch, 9 bis 12 Uhr Donnerstag, 15 bis 18 Uhr

Katharina Möckel

Gemeindebüro am Packhof / St. Paul

Am Packhof 8, 19053

schwerin-frieden-packhof@elkm.de 0385 / 710 609

Dienstag, 15 bis 17 Uhr Freitag, 10 bis 12 Uhr



Thomas Kaletta

Küster an der St. Paulskirche:

0385 710609

thomas.kaletta@elkm.de

Kantor Christian Domke

christian.domke@elkm.de

0176 / 22 721 123



Jan Birkner

Leitung Friedens-Posaunenchor

jan.birkner-trompete1@freenet.de

0174 / 1 608 164

PAULSKIRCHENMUSIK e.V. Am Packhof 8, 19053

0385 / 48 79 386 info.paulskirchenmusik@web.de

www.musik-paulskirche.de

Konto: Evang. Bank DE08 5206 0410 0005 4007 24

Kein Raum für Missbrauch

Martin Fritz, Fachstelle Prävention

in Wismar, Mobil: 0174-3267628,

martin.fritz@elkm.de

www.kirche-mv.de/praevention

Ansprechpartner in der Friedensgemeinde:

Christian Glüer, KGR

christian.glueer@elkm.de

Unabhängige Unterstützung

Wendepunkt e.V. Hamburg

0800 0220099 (kostenlos)

una@wendepunkt-ev.de

www.wendepunkt-ev.de/UNA



Frieden im Blick

Evangelisch-Lutherische Friedenskirchengemeinde Schwerin

Konzept: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartner: Hauke Rickertsen

Redaktion und Layout: Klaus Kuske, VisdP

Fotos: privat, wenn nicht anders gekennzeichnet

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de Auflage 3000 Stück

Der Gemeindebrief wird an Mitglieder der Friedensgemeinde verteilt, auf Wunsch gerne auch an andere!

Wenn Sie den Gemeindebrief bekommen oder abbestellen oder in Ihrem Geschäft auslegen wollen, wenden Sie sich bitte an die Gemeindebüros.

Konto: Evang. Bank DE 47 5206 0410 4605 0502 00

Konto für Kirchengeld: Evang. Bank DE11 5206 0410 2406 5000 64

Bitte denken Sie daran, als Empfängerin die Friedenskirchengemeinde anzugeben. Herzlichen Dank für alle Spenden!

Redaktionsschluss für den Frühjahrs-Gemeindebrief: 1. Mai 2025